



des der primären vaskulären Dysregulationen und Namensgeber des Flammer-Syndroms, das eine Vielzahl von Symptomen dieser Perfusionsstörung (die zum Normaldruckglaukom beiträgt) zusammenfasst.

Flammer und seinen beiden Ko-Autoren Maneli Mozaffarieh (Basel) und Hans Bebie (Bern) gelingt ein didaktisches Kunststück: auch bei der Porträtierung scheinbar trockener physikalischer Gesetze und komplexer chemischer Reaktionen verliert das Autorenteam die Beziehung zur Medizin und zur Augenheilkunde nicht aus dem Blick: Lichtstreuung wird an verschiedenen Kataraktformen demonstriert, die Ausbreitung von Schallwellen erklärt sich anhand der Anwendung der Sonographie, für Mutationen der DNA gibt es neben Skizzierungen der Mitochondrien klinische Beispiele in Gestalt des Okulokutanen Albinismus und der Leber'schen Hereditären Optikusatrophie. Es fällt schwer, das Werk aus der Hand zu legen – was entschuldigt ist, wenn man nach einer Tasse dampfender Radikalfänger greift.

## Ophthalmologie

Josef Flammer, Maneli Mozaffarieh, Hans Bebie  
**Basic Sciences in Ophthalmology**

Heidelberg, New York, Dordrecht, London:  
Springer Verlag; 2013.  
265 Seiten. 186.50 CHF.  
ISBN 978-3-6423-2261-7

*Ronald D. Gerste, Washington DC*

Es gibt Bücher, die genießt man bei einem Glas Rotwein; für andere empfehlen sich als nutritive Begleitung prosaischere Getränke wie zum Beispiel grüner Tee oder eine Tasse heisser und dunkler Schokolade, also mit hohem Kakaoanteil. Zur Lektüre der bezaubernden Erinnerung daran, wie sehr die Medizin insgesamt und die Ophthalmologie im Speziellen auf den beiden Naturwissenschaften Physik und Chemie aufbaut, kommt jedes dieser Getränke in Frage. Denn alle enthalten Antioxidantien, Radikalfänger, die auf ganz unverwechselbare Weise zum wissenschaftlichen Lebenswerk von Josef Flammer gehören. Denn Flammer, jüngst emeritierter Direktor der Universitätsaugenklinik Basel, hat unser Wissen um die pathogenetischen Vorgänge auf Zellebene beim Glaukom (aber auch bei zahlreichen anderen degenerativen Leiden), um die Apoptose als Folge der Anflutung freier Sauerstoffradikale immens erweitert und damit auch das Fenster der Erkenntnis zu einer Therapie oder, bescheidener ausgedrückt, einer begleitenden Lifestyle-Prophylaxe mehr als nur einen Spalt breit geöffnet. Flammer ist ferner der Erforscher des Krankheitsbil-